

**Anlage 1 zur Studienordnung des
Masterstudiengangs „Kulturen des Kuratorischen“
an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
(Modulbeschreibungen)**

Modul 1: Geschichte und Theorie des Kuratorischen/ Geschichte des Ausstellens				
<p>LERN- UND QUALIFIKATIONSZIELE: Durch die Einführung in die Geschichte des Ausstellungswesens sowie in die Terminologie und Methodik der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Kuratorischen vermittelt das Modul eine gemeinsame Basis für den Masterstudiengang. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, historische Erscheinungsformen und unterschiedliche Ansätze des Kuratorischen zu erkennen, einzuordnen und zu beurteilen. Sie werden dazu befähigt, Problemstellungen und Forschungsansätze zum Kuratorischen zu erkennen und zu reflektieren. Sie erlangen zudem die Fähigkeit, mit dem Verhältnis des Kuratorischen zur künstlerischen Praxis einerseits sowie zur wissenschaftlichen Theorie andererseits reflektierend umzugehen und eigenständige historische Forschungsprojekte zu entwickeln.</p>				
<p>INHALTE: Die Erörterung historischer und aktueller Ausstellungen bildender Kunst steht im Mittelpunkt des Moduls. Anhand ausgesuchter Beispiele geht es um die öffentlichen Erscheinungsformen von Kunst und Kultur in Verbindung mit ihren ästhetischen, kulturellen, sozialen, politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen. Im Zuge dessen thematisiert das Modul die historische Entwicklung des Kuratorischen sowie die für das Kuratorische relevanten wissenschaftlichen Forschungsansätze. Besondere Bedeutung kommt dabei der Vermittlung und Reflexion der Konzeptionen und Diskurse um Präsentation, Darbietung, Inszenierung, Event, Ereignis, Repräsentation, ästhetische Erfahrung und Vermittlung zu.</p>				
<p>VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE TEILNAHME AM MODUL: keine</p>				
ART DER LEHRVERANSTALTUNG	PRÄSENZ-SWS	LP	ARBEITSLAISTUNG	THEMENBEREICHE
Seminar/Vorlesung	4	4	Vor- und Nachbereitung, aktive Teilnahme	Geschichte des Ausstellens
Exkursion	2	1	Vor- und Nachbereitung, aktive Teilnahme	Praxis und Theorie aktueller Ausstellungen
MODULPRÜFUNG (PRÜFUNGSFORM, UMFANG/DAUER, LP)	<p>Studienbegleitend: Schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit) mit Fachgespräch (Dauer 10 bis 15 Minuten) <u>oder</u> Mündlicher Vortrag (Referat) mit schriftlicher Ausarbeitung (Hausarbeit) = 3 LP</p>			
LP DES MODULS INSGESAMT	8			
DAUER DES MODULS/TURNUS	1 Semester/alle 2 Jahre			
AUFWAND (WORKLOAD)	240 Stunden			

Modul 2: Kunstgeschichte und -theorie der Moderne und der Gegenwart

LERN- UND QUALIFIKATIONSZIELE:

Das Modul vermittelt einen Überblick über wesentliche künstlerische Positionen und Kunstströmungen von 1800 bis heute, in Zusammenhang mit den entsprechenden Entwicklungen des Kunstdiskurses sowie der Kunsttheorie seit der Moderne. Die Studierenden lernen, künstlerische Arbeiten im Zusammenhang mit ihren kunsttheoretischen, historischen und zeitgenössischen Hintergründen zu analysieren und sie in ihrer Relevanz für das Kuratorische zu reflektieren.

INHALTE:

Das Modul behandelt historische und zeitgenössische künstlerische Arbeiten und Positionen, Kunstdiskurse und -theorien, die für das Verständnis der Kunst und Kultur seit der Moderne grundlegend sind. Konzeptionen des Gesamtkunstwerks, der Installation, der Verzeitlichung und Dematerialisierung des Kunstwerks, der Kontext-Orientierung, der künstlerischen Vermittlung, des künstlerischen Arbeitsbegriffs, der Selbstorganisation und des Teamworks besitzen in dem Zusammenhang besondere Bedeutung. Thema ist insbesondere, welche Relevanz die in den Lehrveranstaltungen behandelten Beispiele für die Entwicklung der Praxis und Theorie des Kuratorischen haben.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE TEILNAHME AM MODUL: keine

ART DER LEHRVERANSTALTUNG	PRÄSENZ-SWS	LP	ARBEITSLLEISTUNG	THEMENBEREICHE
Vorlesung/Seminar	2	2	Vor- und Nachbereitung, aktive Teilnahme	Kunstgeschichte und Theorie der Moderne und Gegenwart
Exkursion	2	1	Vor- und Nachbereitung, aktive Teilnahme	Positionen der modernen und der zeitgenössischen Kunst
MODULPRÜFUNG (PRÜFUNGSFORM, UMFANG/DAUER, LP)	Studienbegleitend: Schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit) mit Fachgespräch (Dauer 10 bis 15 Minuten) <u>oder</u> Mündlicher Vortrag (Referat) mit schriftlicher Ausarbeitung = 3 LP			
LP DES MODULS INSGESAMT	6			
DAUER DES MODULS/TURNUS	1 Semester/jeweils alle 2 Jahre			
AUFWAND (WORKLOAD)	180 Stunden			

Modul 3: Forschungspraxis I: Kuratorisches Projekt

LERN- UND QUALIFIKATIONSZIELE:

Das Modul zielt auf die Vermittlung von kuratorischen Kernkompetenzen in der Praxis, außerdem auf ihre theoretische Perspektivierung in Hinblick auf das Kuratorische. Das Modul vermittelt kuratorische Erfahrungen, übt in die Verwendung kuratorischer Projekte als Mittel praktischer Forschung ein und bereitet auf das kuratorische Abschlussprojekt vor.

INHALTE:

In kleineren Gruppen gilt es, sämtliche Schritte der kuratorischen Arbeit von der Konzeption über das Projektmanagement bis zur Realisierung zu absolvieren und diese zugleich reflektierend auf ihre Bedingungen und Potentiale zu überprüfen. Mit einer selbstreflektierenden Anlage stellen die Voraussetzungen, Möglichkeiten und Konflikte in der Planung und Umsetzung zugleich auch den Gegenstand des Projekts dar.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE TEILNAHME AM MODUL: keine

ART DER LEHRVERANSTALTUNG	PRÄSENZ-SWS	LP	ARBEITSLLEISTUNG	THEMENBEREICHE
Studienprojekt	4	4	Projektarbeit	Kuratorisches Projekt
Kolloquium	2	1	Vor- und Nachbearbeitung, aktive Teilnahme	Kuratorisches Projekt
Exkursion	2	1	Vor- und Nachbearbeitung, aktive Teilnahme	Kuratorisches Projekt
MODULPRÜFUNG (PRÜFUNGSFORM, UMFANG/DAUER, LP)	Studienbegleitend: Kuratorisches Projekt mit mündlicher Präsentation = 4 LP			
LP DES MODULS INSGESAMT	10			
DAUER DES MODULS/TURNUS	2 Semester/alle 2 Jahre			
AUFWAND (WORKLOAD)	300 Stunden			

Modul 4: Geschichte und Theorie des Kuratorischen/ Transdisziplinarität

LERN- UND QUALIFIKATIONSZIELE:

Das Modul dient der Vermittlung der unterschiedlichen kuratorischen Praktiken in den verschiedenen künstlerischen Disziplinen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Unterschiede, Ähnlichkeiten und Wechselwirkungen zwischen den disziplinar bestimmten kuratorischen Praktiken zu erkennen und zu reflektieren. Sie gewinnen Einblicke und Kompetenzen im reflektierenden Umgang mit den wissenschaftlichen Disziplinen, ihrem Wissen und ihren Methoden, die für die künstlerischen Disziplinen Relevanz besitzen und werden dazu befähigt, sie im gegenseitigen Verhältnis zum Kuratorischen zu perspektivieren.

INHALTE:

Gegenstand des Moduls sind die unterschiedlichen Vermittlungs- und Präsentationsformen der bildenden Kunst im Verhältnis zu denjenigen des Tanzes, des Theaters, des Films, der Musik und der Literatur. Die Studierenden befassen sich zudem mit den theoretischen Zugängen der unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen der Tanzwissenschaft, der Filmwissenschaft, der Theaterwissenschaft sowie der Musikwissenschaft und deren Methoden im Verhältnis zur Kunstgeschichte, Bildwissenschaft und den Kulturwissenschaften.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE TEILNAHME AM MODUL: keine

ART DER LEHRVERANSTALTUNG	PRÄSENZ-SWS	LP	ARBEITSLEISTUNG	THEMENBEREICHE
Seminar	2	2	Vor- und Nachbereitung, aktive Teilnahme	Geschichte und Theorie des Kuratorischen in den Disziplinen
Workshop	2	1	Vor- und Nachbereitung, aktive Teilnahme	Praktiken kuratorischer Transdisziplinarität
Exkursion	2	1	Vor- und Nachbereitung, aktive Teilnahme, Referat	Positionen kuratorischer Transdisziplinarität
MODULPRÜFUNG (PRÜFUNGSFORM, UMFANG/DAUER, LP)	Studienbegleitend: Schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit) mit Fachgespräch (Dauer 10 bis 15 Minuten) <u>oder</u> Mündlicher Vortrag (Referat) mit schriftlicher Ausarbeitung = 2 LP			
LP DES MODULS INSGESAMT	6			
DAUER DES MODULS/TURNUS	1 Semester/ jeweils alle 2 Jahre			
AUFWAND (WORKLOAD)	180 Stunden			

Modul 5: Geschichte und Theorie des Kuratorischen /Transkulturalität

LERN- UND QUALIFIKATIONSZIELE:

Das Modul dient der Vermittlung von kuratorischen Praktiken in unterschiedlichen sozial, ökonomisch, regional oder national bestimmten Kulturen. Die Studierenden werden befähigt, Unterschiede, Ähnlichkeiten und Wechselwirkungen zwischen den Bedingungen und Formen des Kuratorischen in unterschiedlichen Gemeinschaften zu erkennen und zu reflektieren. Sie gewinnen Einblicke sowie Kompetenzen im reflektierenden Umgang mit den wissenschaftlichen Disziplinen, ihrem Wissen und ihren Methoden, die für kuratorisches Handeln in einer transkulturellen Perspektive Relevanz besitzen.

INHALTE:

Im Vordergrund stehen die Praktiken, Strategien und Verhältnisse, unter denen kuratorisches Handeln unter den Bedingungen eines globalisierten kulturellen Felds stattfindet. Hierbei geht es sowohl um die Bedingungen, unter denen die Mobilisierung von Körpern, Objekten und Informationen erfolgt als auch um die ästhetischen, ökonomischen, politischen und sozialen Voraussetzungen, Implikationen und Effekte für die jeweiligen Kontexte. Die Vermittlung erfolgt über die persönliche Erfahrung mit solchen Handlungsformen und die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit ihnen. Sie beinhaltet darüber hinaus auch die eigenständig reflektierende Stellungnahme im Umgang mit dem kuratorischen Material und den dafür relevanten theoretischen Ansätzen.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE TEILNAHME AM MODUL: keine

ART DER LEHRVERANSTALTUNG	PRÄSENZ-SWS	LP	ARBEITSLEISTUNG	THEMENBEREICHE
Seminar	2	2	Vor- und Nachbereitung, aktive Teilnahme	Geschichte und Theorie des Kuratorischen in den Kulturen
Workshop	2	1	Vor- und Nachbereitung, aktive Teilnahme	Praktiken kuratorischer Transkulturalität
Exkursion	2	1	Vor- und Nachbereitung, aktive Teilnahme, Referat	Positionen kuratorischer Transkulturalität
MODULABSCHLUSS-PRÜFUNG (PRÜFUNGSFORM, UMFANG/DAUER, LP)	Studienbegleitend: Schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit 10 – 15 Seiten) mit Fachgespräch (Dauer 10 bis 15 Minuten) <u>oder</u> Mündlicher Vortrag (Referat) mit schriftlicher Ausarbeitung = 2 LP			
LP DES MODULS INSGESAMT	6			
DAUER DES MODULS/TURNUS	1 Semester/alle 2 Jahre			
AUFWAND (WORKLOAD)	180 Stunden			

Modul 6: Forschungspraxis II: Masterarbeit/Konzeption

LERN- UND QUALIFIKATIONSZIELE:

In wechselseitiger Bezugnahme theoretischer und praktischer Methoden und Wissensformen zielt das Modul auf die eigenständige Entwicklung eines kuratorischen Projekts. Mit einer selbstgewählten inhaltlichen Konzeption sind die Studierenden zur Entwicklung eigener Verfahren und Methoden des Kuratorischen angehalten.

INHALTE:

Begleitet durch die Lehrenden entwickeln die Studierenden das kuratorische Abschlussprojekt sowie die schriftliche Abschlussarbeit. Die Konzeption kuratorischer Projekte wird für die Studierenden als projektbegleitender Prozess praktischen Handelns und theoretischer Reflektion erfahrbar und ist als solcher Gegenstand des Moduls.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE TEILNAHME AM MODUL: Erfolgreiche Teilnahme an Modul 3. Das Modul ist nur in Kombination mit Modul 7 zu studieren.

ART DER LEHRVERANSTALTUNG	PRÄSENZ-SWS	LP	ARBEITSLEISTUNG	THEMENBEREICHE
Kolloquium	2	2	Vor- und Nachbereitung/ aktive Teilnahme	Konzeption und Entwurf eines kuratorischen Projekts
Workshop	2	1		Konzeption und Entwurf eines kuratorischen Projekts
MODULPRÜFUNG (PRÜFUNGSFORM, UMFANG/DAUER, LP)	Studienbegleitend: Mündlicher Vortrag (Referat)/1 LP			
LP DES MODULS INSGESAMT	4			
DAUER DES MODULS/TURNUS	2 Semester/alle 2 Jahre			
AUFWAND (WORKLOAD)	120 Stunden			

Modul 7: Forschungspraxis III: Masterarbeit

LERN- UND QUALIFIKATIONSZIELE:

In wechselseitiger Bezugnahme theoretischer und praktischer Methoden und Wissensformen beinhaltet das Modul die eigenständige Umsetzung eines kuratorischen Projekts sowie das Verfassen einer schriftlichen Abschlussarbeit. Das Modul versetzt die Studierenden in die Lage, mit einer selbstgewählten inhaltlichen Konzeption ein kuratorisches Projekt umzusetzen, dieses als Gegenstand und Mittel praktischer Forschung einzusetzen und mit einer wissenschaftlich-theoretisch Forschung zu begleiten.

INHALTE:

Begleitet durch die Lehrenden setzen die Studierenden das kuratorische Abschlussprojekt um. Sie verfassen zudem eine schriftliche Abschlussarbeit, deren Bezug zum kuratorischen Abschlussprojekt sie frei wählen können. Die bisher in dem Studium erworbenen Kenntnisse in Theorie und Praxis sollen angewendet und erprobt werden.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE TEILNAHME AM MODUL: Erfolgreiche Teilnahme an Modul 3. Das Modul ist nur in Kombination mit Modul 6 zu studieren.

ART DER LEHRVERANSTALTUNG	PRÄSENZ-SWS	LP	ARBEITSLEISTUNG	THEMENBEREICHE
Kolloquium	4	2	Vor- und Nachbearbeitung, aktive Teilnahme	kuratorisches Abschlussprojekt/ schriftliche Abschlussarbeit
MODULPRÜFUNG (PRÜFUNGSFORM, UMFANG/DAUER, LP)	Studienbegleitend: Kuratorisches Abschlussprojekt / Kolloquium (9 LP) Schriftliche Abschlussarbeit (30 – 50 Seiten) / Kolloquium (9 LP)			
LP DES MODULS INSGESAMT	20 LP			
DAUER DES MODULS/TURNUS	2 Semester/alle 2 Jahre			
AUFWAND (WORKLOAD)	600 Stunden			